

Physikalischer Apparat der Schweiz. Lehrmittelanstalt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **1 (1880)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-250279>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Physikalischer Apparat der Schweiz. Lehrmittelanstalt.

(Orell Füssli & Co., Zürich.)

Wir machen die Tit. Schweiz. Lehrerschaft hier auf die reichhaltige Sammlung von physikalischen Apparaten aufmerksam, welche in der Schulausstellung nunmehr ausgestellt ist. Für die verschiedenen Partien der Physik sind je eine Reihe Instrumente vorhanden. Die technische Kommission der Schulausstellung hat dieselben allseitig geprüft und in ihrer Grosszahl nach Ausführung, Zweck und Preis empfehlenswerth gefunden. Als besonders hervorzuheben betrachten wir das Foucault'sche Pendel, das Gyroskop, dann die Mariotte'schen Apparate, den Heliostat, den Würfel von Blech, den Wasserzersetzungsapparat, die Induktionsspiralen, das Monochord, den Galvanometer nach Bertram, Elektrometer verschiedener Art, Deklinationsnadeln etc. Wir werden einzelne der neuern Apparate hier noch ausführlicher besprechen.

Rezensionen.

Langl, Prof., Wandbilder zum Geschichtsunterricht. 46 Taf. (73/55 cm.) in monochromem Farbendruck mit Text. Wien, Eduard Hölzel, 1880.

Bei der Bedeutung, welche das Moment der Anschauung beim Jugendunterrichte hat, wurde die Nothwendigkeit von Bildern zum historischen Unterrichte von den Fachmännern schon längst anerkannt. Demungeachtet liessen zweckmässige Lehrmittel in dieser Hinsicht immer auf sich warten. Die Bilder in den kulturhistorischen Bilderbogen von Seemann oder den „Denkmälern der Kunst“ von Lübke und andern ähnlichen Werken sind eben in so kleinem Masstabe gegeben, dass sie wohl für das Privatstudium, nicht aber zum Vorzeigen in einer Schulklasse genügen. Es sind darum Langl's Wandbilder zur Geschichte, die in prächtigem Oelfarbendruck ausgeführt sind, um so willkommener, als sie hinsichtlich ihrer Grösse nicht bloss für den Klassenunterricht vollständig ausreichen, sondern auch nach künstlerischer Auffassung und Ausführung die vollste Anerkennung verdienen. Das Werk, das fortgesetzt werden soll, besteht bis jetzt aus drei Cyclen mit 46 Tafeln, von welchen auch jede einzeln (zum Preise von 5 Mk.) bezogen werden kann. Der Inhalt derselben ist folgender:

I. Cyclus. Aegypten: Sphinx mit den Pyramiden von Gizeh. Memnon's-Kolosse. Rhamse's Palast von Luxor. Felsengräber von Ipsambul. Insel Philæ mit den Ruinen des Isis-Tempels. — *Indien:* Ellora. Mahamalaipur. Elephanta. — *Babylon und Assyrien:* Birs Nimrud. Palast von Khorsabad. — *Persien:* Grabmal der Cyrus. Ruinen von Persepolis. Königsgräber (Naksch-i-Rustem). — *Griechenland:* Löwenthor von Mykenæ. Tempel auf Aegina. Athen: Akropolis von Nord, Akropolis von Süd, Choragisches Denkmal des Lysikrates, Erechtheion, Bacchustheater.

II. Cyclus. Rom: Pantheon. Forum romanum. Colosseum. Triumphbogen des Constantin. Via Appia. Mausoleum des Hadrian (Engelburg). — *Pompeji:* Pompeji mit dem Forum. Haus des tragischen Poeten.

III. Cyclus. Die muhamedanische Kunst: Moschee Tulun in Kairo. Moschee des Sultan Hassan in Kairo. Moschee von Cordova. Löwenhof der Alhambra. Abencerragenhalle in der Alhambra. — *Die altchristliche Kunst:* St. Clemente zu Rom. St. Paul vor den Mauern Roms. St. Vitale zu Ravenna. Hagia Sophia zu Konstantinopel. — *Die italisch-romanische Architektur:* Dom zu Pisa. San Marco zu Venedig. Kreuzgang zu Monreale. Certosa zu Pavia.

Supplementblätter: Der Tempel von Edfu. Das Amphitheater von Taorminâ. Syrakus.